

Wer ist's

Autor(en): **Moor, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611389>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer ist's

Göring lässt sein braunes Band
wieder flattern durch die Lüfte.
Von einst Verbranntem schale Dünfte
streifen ahnungsvoll das Land.

Adölfchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, fern, noch leis: wie Marschschritt-Ton.

Unding, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

P.S. Vergessen wir die Brut.
Zu viel der Ehre.
Heut herrscht das Recht,
nicht die Gewehre.

Werner Moor

(R)ächez!

Es weht durchs Land ein brauner Geist,
der üble Nazi-Gauner preist,
verzapft, für Ungeist exemplarisch,
Abstruses in komplexem «Arisch»,
und sprudelt wie ein Wasserhahn
im dumpfen Rassenhasser-Wahn.

Im Kopf statt Hirn nur Hakenkreuze,
marschier'n als braune Kraken heut' se
in düsteren Klamotten 'rum,
entwickeln nur in Rotten Mumm. –
Auschwitz? Tabu! Die «Neue Rechte»
plagen mitnichten Reue-Nächte!
– Solch tumber Infant'rie der Nacht
einz'ger Programm-Punkt: Niedertracht.

Welch geist'ge Katastrophen, seit,
nach heft'gem Philosophenstreit,
selbst manche Philosophen decken
die Thesen von solch doofen Säcken,
die sich mit deutschem Fleiss schmiegen
an alten Scheiss – wie Schmeissfliegen ...

*

Ob Gelben-, Schwarzen-, Weissen-Hasser:
All' baden s' im zu heißen Wasser!
– Nur den ficht nicht an rechte Brut,
der geistig in Bert Brechte ruht:
Denn wahren Geistes echte Recken
verirr'n sich nicht in rechten Ecken!

Jochen Buntmann



Philipp Ammon

NPD an der Front angekommen

Wolf Buchinger

Wie steht die NPD zu Ausländern?

«Wir sind gegen den Zuzug von weiteren ausländischen Sozialschmarotzern, davon gibt es schon genug.»

Und zu Homosexuellen?

«Die rechtliche wie moralische Homosexualisierung des Volkes ist ein weiterer Schritt zu seiner Abschaffung.»

Gewalt an Schulen?

«Einweisung von Problemkindern in Schwererziehbareinrichtungen.»

Zur ehemaligen DDR?

«Die DDR war das beste Deutschland.»

Wie stehen sie zu Kindern?

«Mittelfristig droht der Völkstod der Deut-

schen. Deshalb 500,- Euro Kindergeld – aber nur für Deutsche.»

Und zur Bundeswehr?

«Unsere Wehrmacht hat bis 1945 bewiesen, dass wir noch echte Kinder Odins sind. Der zweifellos bevorstehende Endkampf bedarf gut geschulter politischer Soldaten, die aus voller Überzeugung bereit sind, im Notfall alles zu opfern, ja das Letzte zu geben.»

Die NPD und die Demokratie?

«Wir sind der nationale Widerstand. Ja, wohl, wir sind verfassungsfeindlich.»

Wir danken für dieses Gespräch.

(Dieses Interview ist nicht fiktiv; es wurden alle Aussagen von NPD-Funktionären auf dem Staatsgebiet der ehemaligen DDR gemacht.)